



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Gesundheitsausschuss

---

Es informiert Sie:	Florian Pinnow
Telefon:	02104 99 2253
Fax:	02104 99 5253
E-Mail:	florian.pinnow@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 16.09.2024

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 02.09.2024, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Carola Rotert

#### **Mitglieder**

Ina Bisani  
Torsten Cleve  
Wolfgang Diedrich  
Jörg Feldbaum  
Schabestan Gafari  
Gabriele Hruschka  
Dirk Kapell  
Annette Kirchhoff  
Marion Klaus  
Ulrich Klaus  
Nils Lessing  
Markus Meiser  
Birgit Onori  
Bastian Pallmeier  
Sybille Schettgen  
Margret Stolz  
Annegret Wahlers  
Solveigh Zieger

#### **Verwaltung**

Lucia Eschenfelder  
Tobias Jahn  
Marcus Kowalczyk

Heike Langl  
Thomas Müller  
Florian Pinnow  
Dr. Michael Sus  
Dr. Ruzica Susenburger  
Dorothea Weiß

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht des Gesundheitsamtes 53/010/2024
5. Sachstandsbericht Projekt "Uni53" 53/011/2024
6. Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung 57/004/2024
7. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

8. Informationen der Verwaltung
9. Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann  
Hier: Mündlicher Bericht
10. Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann GmbH 20/012/2024
11. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

KA Rotert eröffnet die Sitzung und stellt die fristgerechte Ladung fest.

Sie teilt mit, dass SB Wahlers KA Hagling und KA Kapell KA Düchting vertrete. Weiterhin informiert sie den Ausschuss über das neue Mitglied des Gesundheitsausschusses SB Jörg Feldbaum, der nach dem Ausscheiden von SB Kotthaus für die AFD-Fraktion nachrücke. So dann wird SB Feldbaum von KA Rotert vereidigt.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Als Berichterstatterin für den Kreistag meldet sich KA Hruschka von der CDU-Fraktion freiwillig.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2024**

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Zunächst berichtet Frau Weiß für das Amt 57, dass die finanzielle Förderung der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle „KoKoBe“ durch den LVR im kommenden Jahr auf dem derzeitigen status quo eingefroren werde. Da die Förderung von einer Stelle entgegen der Darstellung des LVR bereits jetzt nicht auskömmlich sei, bestehe die Gefahr, dass die Beratungstätigkeiten in Zukunft leiden werden.

Weiterhin gibt Frau Dr. Susenburger bekannt, dass die Abteilungsleitung des Zahnärztlichen Dienstes im Gesundheitsamt nunmehr von Herrn Dr. Sus übernommen wurde. Dieser stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses kurz vor.

### **Zu Punkt 4: Sachstandsbericht des Gesundheitsamtes - Vorlage Nr. 53/010/2024**

Frau Dr. Susenburger führt kurz in die Vorlage ein. Sie ergänzt, dass der Datentransfer der Schuleingangsuntersuchungen erfolgreich gewesen sei und die Evaluation der Daten aktuell laufe. Die Ergebnisse könne man im ersten Quartal 2025 vorstellen. Ferner ergänzt sie, dass eine vom Bündnis gegen Depression geplante und organisierte Lesung nun im Kreis beworben werde. Hierzu weist sie auf einen Flyer hin, der dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.

Auf Nachfrage von KA Hruschka nach den IT-Problemen des Zahnärztlichen Dienstes erläutert Herr Dr. Sus, dass es sich hierbei um fehlende Zugriffsmöglichkeiten auf einige Dateien während des Außendienstes handle. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass das Problem zeitnah behoben werde.

Weiterhin erkundigt sich KA Hruschka nach dem Eröffnungstermin der LVR-Klinik am EVK. Hierauf antwortet Herr Kowalczyk, dass die Eröffnung am 23.09.2024 erfolge.

KA Lessing thematisiert die Steigerung der Keuchhustenfälle und fragt Frau Dr. Susenburger, woran dies liegen könne. Sie erwidert, dass es eine multifaktorielle Problematik sei. Impfun-

gen seien hier definitiv ein Teil davon, aber auch Nachholeffekte von Corona und Effekte des Ukraine-Krieges spielten hier eine wichtige Rolle.

KA Stolz regt einen Benchmark-Bericht zum Thema Impfungen, auch im Vergleich zu anderen Städten, an und erkundigt sich ob ein solcher Bericht möglich sei.

Frau Dr. Susenburger sichert zu, dass eine solche Berichterstattung im ersten Quartal 2025 möglich sei, sobald die Evaluation der Daten der Schuleingangsuntersuchungen vorlägen.

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5: Sachstandsbericht Projekt "Uni53" - Vorlage Nr. 53/011/2024</b>
--

Frau Dr. Susenburger leitet kurz in die Vorlage ein und erläutert, dass der Kreis im kommenden Jahr erste Studierende in Kooperation mit der Uni Düsseldorf begrüßen wolle. Sie weist ferner auf die Abwasserstudie des Kreises in Kooperation mit der Uni Duisburg-Essen hin. Als Ergebnis dieser Studie könne ggf. eine Art Frühwarnsystem entwickelt und so die Diagnostik im Kreis verbessert werden. Sie sichert dem Ausschuss zu, weiterhin regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

SB Zieger und KA Hruschka loben das Engagement des Gesundheitsamtes in dieser Sache. Außerdem erfragt KA Hruschka, für wie viele Studierende der Kreis Kapazitäten habe und welches Untersuchungsinstitut die Abwasserproben analysiere. Frau Dr. Susenburger gibt an, dass der Kreis bis zu vier Studierende ausbilden könne und, dass die Untersuchung von Wasserproben stets in einem dafür akkreditierten Labor stattfinden müsse. Hierzu eigneten sich allgemein in der Umgebung u.a. das MVZ Nordstraße in Düsseldorf oder das Hygieneinstitut in Gelsenkirchen. Für die hier zugrundeliegende Studie ist entsprechend das an die Universität Duisburg-Essen angebundene und dafür zuständige Labor am Campus in Essen durch den Studienleiter, Prof. Folker Meyer, beauftragt worden. Sie hebt dabei die tatkräftige Unterstützung des Amtes 70 hervor.

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6: Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung - Vorlage Nr. 57/004/2024</b>
--

KA Hruschka bittet die Verwaltung zu erläutern, inwieweit die geplante Beendigung der Förderung den Vereinen mitgeteilt worden sei. Auch KA Lessing unterstreicht, dass die Fraktion der Bündnisgrünen großen Wert darauf lege, dass der Kreis sicherstelle, dass zumindest die Vereine, die im vergangenen Jahr noch gefördert wurden, über die Abschaffung der Förderung vorab informiert würden. Zwar begrüße seine Fraktion die Abschaffung von Doppelstrukturen, allerdings wolle man unbedingt verhindern, dass Veranstaltungen mangels Förderung nicht stattfinden könnten.

Frau Weiß erläutert, dass eine direkte Ansprache der Vereine nicht stattgefunden habe. Jedoch seien die Entwicklungen über Jahre rückläufig und im vergangenen Jahr seien lediglich vier Vereine gefördert worden. Herr Kowalczyk ergänzt, dass die Fördergelder nicht wegrationalisiert würden, sondern die Möglichkeit der Förderung durch andere Töpfe abgesichert sei.

KA Hruschka fragt weiterhin, ob die Förderungen für Freizeiten u. ä. nun durch die Zuständigkeit des LVR abgedeckt seien. Frau Weiß erläutert, dass im Rahmen der Zuständigkeit für den Bereich Schulkinder sichergestellt sei, dass Freizeitmaßnahmen stattfinden können und verweist zudem auf die Richtlinie, die erst im vergangenen Jahr durch den Kreistag zur Förderung inklusiver Freizeitangebote beschlossen worden sei.

KA Lessing bittet die Verwaltung, die Vereine zu kontaktieren, die vergangenes Jahr gefördert wurden und entsprechend der aktuellen Situation zu beraten. Dann könne seine Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen.

Herr Kowalczyk sichert KA Lessing zu, dass die Verwaltung seiner Bitte nachkomme.

Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses stimmen dem Beschlussvorlag einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung für Beratungstätigkeiten, welche dem Kreistagsbeschluss vom 14.05.1990 (Vorlagen Nr. 68/90 KA) zugrunde liegt, wird mit Ablauf des 31.12.2024 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 7: Nachträge</b>
------------------------------

Es liegen keine Nachträge im öffentlichen Teil vor.

KA Rotert stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:10 Uhr**

gez.  
**Carola Rotert**

gez.  
**Florian Pinnow**